

Ich gebe diese unvollständigen Beobachtungen, weil ich in der vorhergehenden Mittheilung gezwungen war den Gegenstand zu berühren, und ich glaube auf die Zersetzbarkeit des Aethylacetesters als eines vielleicht manchmal mit Vortheil zu Darstellung von Erstern und Estersäuren und zum Studium von Isomerien solcher brauchbaren Mittels aufmerksam machen zu dürfen und bemerke noch, dass ich beabsichtige, auch Alkohole und Phenole auf diesen Körper einwirken zu lassen.

213. E. Frhr. v. Bibra: Geschwärztes Chlorsilber und Silberchlorür.

Bei einer grösseren Reihe von Untersuchungen über verschiedene Silberverbindungen bin ich, in Bezug auf das durch Belichten geschwärzte Chlorsilber, zu dem Schlussresultate gekommen, dass dasselbe nicht als Silberchlorür betrachtet werden darf. Bei der Analyse von Silberchlorür dagegen, dargestellt durch Behandlung von citronensaurem Silberoxydul mit Salzsäure, fand ich, im Mittel von 15 gut stimmenden Versuchen:

	Gefunden.	Berechnet.
AgCl	80.22	79.95
Ag	19.78	20.05,

was, wie ich glaube, ungezwungen zu der Formel führt: $\text{Ag}_4 \text{Cl}_3$.

Ausführlich wird die Arbeit an einem anderen Orte besprochen werden.

214. F. Fittica: Ueber die Nitrobenzoësäure vom Schmelzpunkte 127° und Berichtigung über die so betitelte fünfte Dinitrobenzoësäure.

(Aus dem chemischen Institut der Universität Marburg.)

(Eingegangen am 25. Mai.)

In meiner vorigen Mittheilung habe ich die weiteren Versuche über die vierte Mononitrobenzoësäure kurz beschrieben. Neuerdings erhielt ich nun auch den als Metanitrobenzoësäure gekannten Körper aus einem Gemisch, das neben diesem Letzteren noch die „vierte“ Nitrosäure enthielt und welches bei etwas höherer Temperatur entstanden war, als das früher von mir erwähnte ($138-141^\circ$ Schmp.). Aus dem schwerlöslichen Theil der Bariumsalze desselben wurde eine Nitrobenzoësäure abgeschieden, die genau bei 140° schmolz und einen mehr herben, als bitteren Geschmack besass. Die daraus gewonnene Amidosäure zeigte den Schmelzpunkt bei 174° , war in kaltem Wasser schwierig, in Alkohol und heissem Wasser leicht löslich, ganz nach